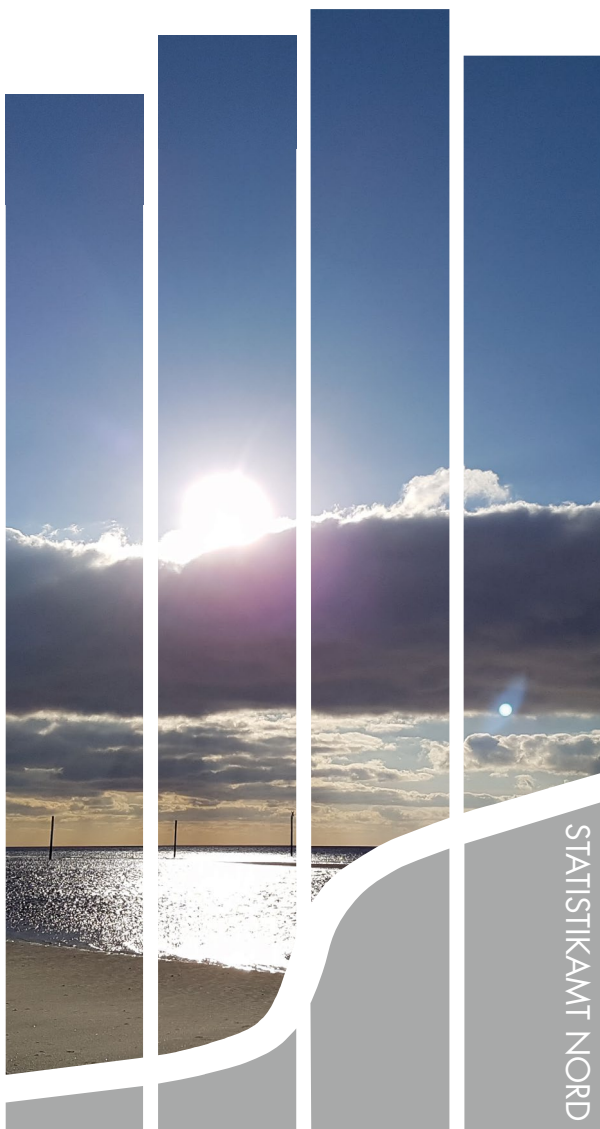


Schleswig-Holstein in Zahlen



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



Der Norden zählt

Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – das Statistikamt Nord – führt als Teil der amtlichen Statistik in Deutschland alle durch Bundes- und EU-Gesetze angeordneten Statistiken für die beiden Bundesländer durch, bereitet die Daten auf und interpretiert die Ergebnisse.

Die objektiv und unabhängig erstellten Statistiken stehen Politik, Verwaltung, Medien, Unternehmen sowie Privatpersonen gleichermaßen zur Verfügung. Gleichzeitig fließen sie in die Statistiken für Deutschland insgesamt ein. Darüber hinaus führt das Statistikamt Nord individuelle Erhebungen im Kundenauftrag durch und bietet Dienstleistungen im Bereich Datenaufbereitung und -analyse an.

Das Statistikamt Nord ist hervorgegangen aus den Statistischen Landesämtern Hamburg und Schleswig-Holstein. Seit 2004 firmiert es als Anstalt des öffentlichen Rechts an den Standorten Hamburg und Kiel.

GEBIET & FLÄCHE

Schleswig-Holstein gliedert sich in elf Kreise und vier kreisfreie Städte. Insgesamt gibt es 1 106 Gemeinden im nördlichsten Bundesland. Die Verwaltung wird von 84 Ämtern sichergestellt. Schleswig-Holsteins Küsten umfassen rund 644 km an der Nord- und 686 km an der Ostsee. Die größten Städte sind die Landeshauptstadt Kiel (247 943 Einwohnerinnen und Einwohner), Lübeck (216 318) und Flensburg (88 519). Die größten bewohnten Inseln sind Sylt, Fehmarn, Föhr, Amrum, Helgoland und Pellworm. Mit neun Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Hallig Gröde die kleinste Gemeinde des Landes.



Größere Inseln¹ Schleswig-Holsteins

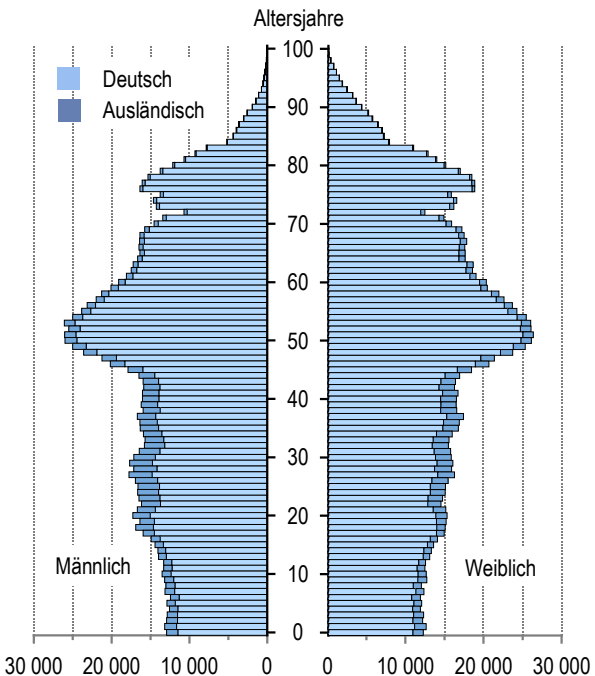
Insel	Bevölkerung	Fläche in km ²	Geborene	Gestorbene	Einwohner/-innen je km ²
1 Sylt	17 943	95,9	143	192	187
2 Fehmarn	12 536	185,5	69	191	68
3 Föhr	8 240	82,9	52	100	99
4 Amrum	2 314	20,4	19	25	113
5 Helgoland	1 246	4,2	8	22	296
6 Pellworm	1 137	37,4	8	21	30

¹ mit mindestens 1 000 Einwohner/-innen

BEVÖLKERUNG

Merkmal	1970	2011	2017
Bevölkerung insgesamt	2 510 608	2 802 266	2 889 821
Frauen (%)	52,3	51,4	51,0
Unter 18-Jährige (%)	27,4	17,0	16,3
65-Jährige und Ältere (%)	14,2	21,9	22,9
Ausländer/-innen (%)	1,7	4,3	7,7
Durchschnittsalter	39,8	44,3	45,1
Zuzüge	100 586	80 446	96 375
Fortzüge	76 572	67 433	79 097
Geburten	35 171	21 331	25 066
Sterbefälle	32 990	30 981	34 455
Bevölkerungszunahme/-abnahme	+ 26 195	+ 3 363	+ 7 889
Eheschließungen	18 591	16 019	17 593
Ehescheidungen	3 513	7 431	6 123

Alterspyramide 2017 für Schleswig-Holstein



TOURISMUS

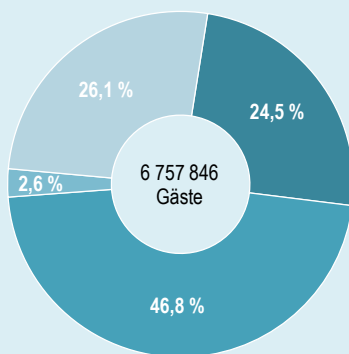
Merkmal	1995	2010	2017
Beherbergungsstätten ¹	4 630	4 308	3 732
Betten	170 531	179 447	182 393
Gäste	3 995 522	5 187 331	6 757 846
darunter aus dem Ausland (%)	7,5	11,3	12,8
Übernachtungen	21 988 262	21 371 962	26 270 116
Campingplätze ²	234	262	273
Stellplätze	16 235	19 882	20 928
Gäste	499 385	788 233	977 312
Übernachtungen	2 870 335	3 098 360	3 621 743

¹ bis 2011 Betriebe mit mind. neun Betten; ab 2012 mind. zehn Betten

² bis 2011 Plätze mit mind. drei Stellplätzen; ab 2012 mind. zehn Stellplätzen

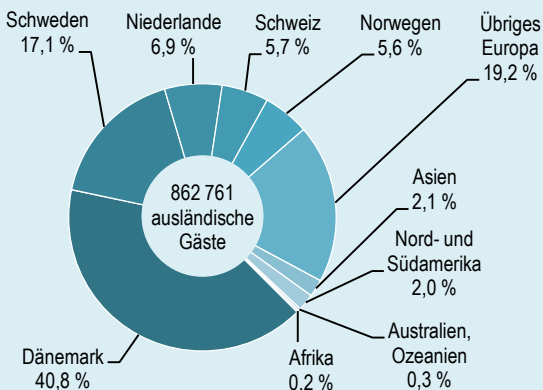
Gäste nach Reisegebieten¹

- Nordsee (5,7 Tage)
- Ostsee (3,6 Tage)
- Holsteinische Schweiz (4,3 Tage)
- Übriges Schleswig-Holstein (2,6 Tage)



¹ Wert in Klammern = durchschnittliche Aufenthaltsdauer; ohne Camping

Ausländische Gäste nach Herkunftsgebiet



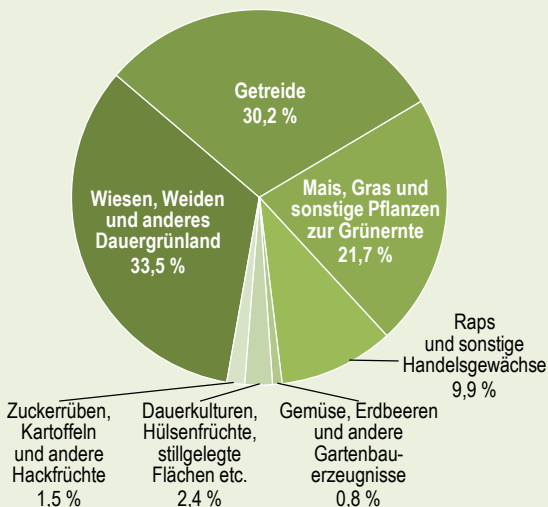
LANDWIRTSCHAFT

Merkmal	1999	2010	2016
Betriebe ¹	20 706	14 087	12 603
LF ² in Hektar	1 032 443	995 637	990 403
Arbeitskräfte	56 187	45 384	39 800
Schweine	1 365 131	1 620 161	1 461 628
Rinder	1 336 691	1 137 172	1 095 984
Schafe	363 813	281 728	205 685

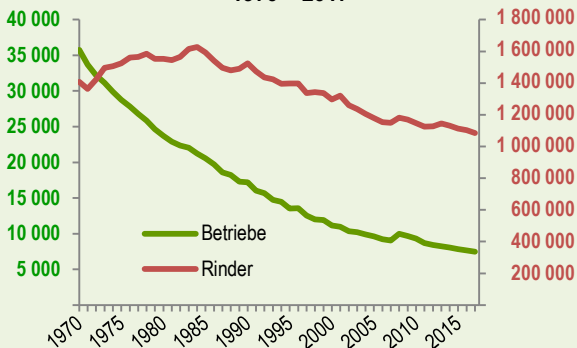
¹ ab 2010 geänderte Erfassungsgrenzen

² Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftliche Fläche nach Anbaukultur



Betriebe mit Rinderhaltung und Anzahl der Rinder 1970 – 2017



INDUSTRIE & BAUGEWERBE

Industrie

Merkmal	1980	2000	2017
Betriebe ¹	1 659	1 494	1 314
Tätige Personen	183 495	140 983	129 935
Umsatz in Mrd. Euro	15,9	28,1	37,9
Exportquote in %	16,2	31,7	38,1

¹ von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

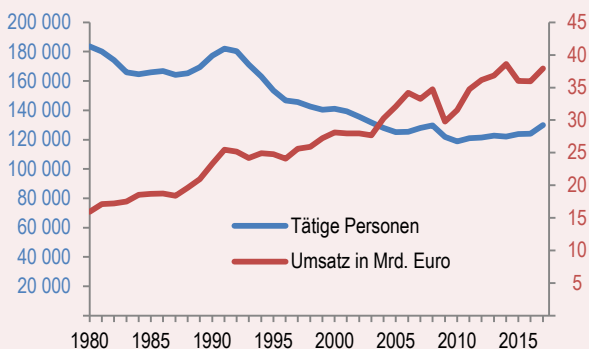
Bauhauptgewerbe

Merkmal	1980	2000	2017
Betriebe ¹	2 972	3 375	2 676
Tätige Personen	57 886	35 413	25 860
Baugewerbl. Umsatz in Mrd. Euro ²	2,2	3,1	3,3

¹ von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² jew. im Vorjahr

Umsatz und tätige Personen in der Industrie 1980 – 2017



Die fünf meistproduzierten Güter¹

Erzeugnis	Produktionswert in Mrd. Euro	Anteil am Gesamtproduktionswert in %
Insgesamt	30,5	100
Nahrungs- und Futtermittel	5,6	18,5
Maschinen	4,6	15,0
Chemische Erzeugnisse	2,8	9,3
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	2,1	7,0
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	2,0	6,5

¹ von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

AUSSENHANDEL

Ein- und Ausfuhr nach Ländern und nach Waren¹

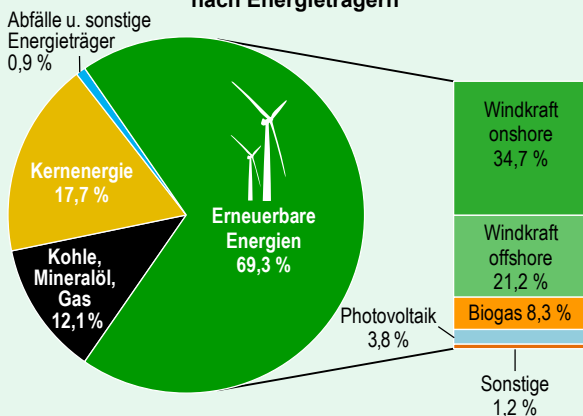
Einfuhr	Mio. Euro	%
Gesamt	20 778	100
darunter aus:		
China	2 931	14,1
Dänemark	2 219	10,7
USA	1 438	6,9
darunter Waren:		
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 520	7,3
Erdöl und Erdgas	827	4,0
Medizi. Geräte und orthop. Vorrichtungen	681	3,3

Ausfuhr	Mio. Euro	%
Gesamt	22 000	100
darunter nach:		
Dänemark	1 737	7,9
USA	1 527	6,9
Niederlande	1 399	6,4
darunter Waren:		
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 706	7,8
Wasserfahrzeuge	1 274	5,8
Chemische Enderzeugnisse	1 101	5,0

¹ Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel (Einfuhr) und Spezialhandel (Ausfuhr) ist eine Saldierung der Ergebnisse nicht vertretbar.

ENERGIE

In Schleswig-Holstein produzierter Strom nach Energieträgern



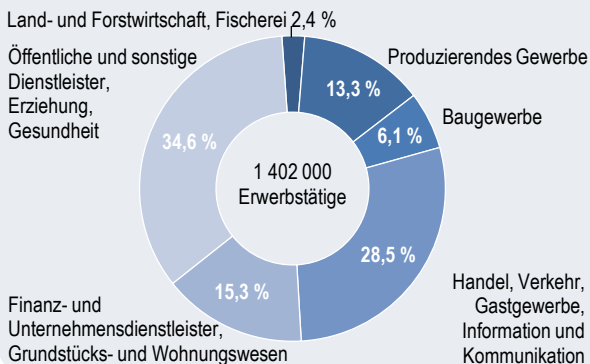
GESAMTWIRTSCHAFT

Merkmal	2000	2010	2017
Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro (in jeweiligen Preisen) ¹	64 149	73 898	93 367
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % (in jeweiligen Preisen)	+ 2,3	+ 2,3	+ 3,9
Erwerbstätige am Arbeitsort in 1 000 ^a	1 280,8	1 304,7	1 401,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (jew. 30.06.)	821 488	835 858	964 957
Arbeitslose in % ²	8,5	7,5	6,0

¹ Berechnungsstand März 2018; ^a Berechnungsstand Mai 2018

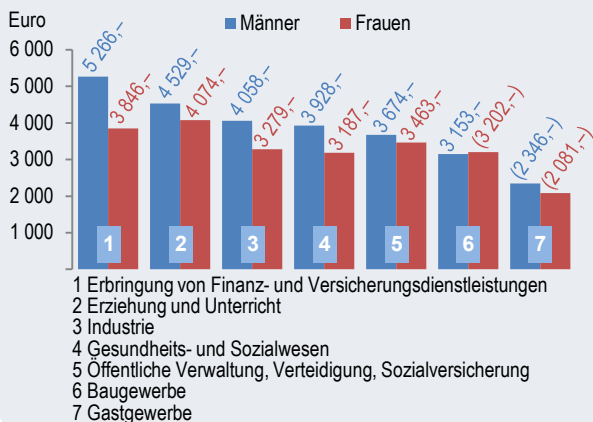
² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Erwerbstätige¹ nach Wirtschaftsbereichen



¹ am Arbeitsort; Berechnungsstand Mai 2018

Durchschnittliche Verdienste¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

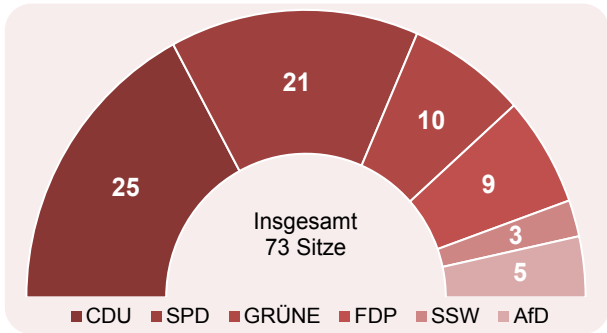


¹ Bruttomonatsverdienst Vollzeitbeschäftigter

Werte in Klammern = eingeschränkte Aussagefähigkeit

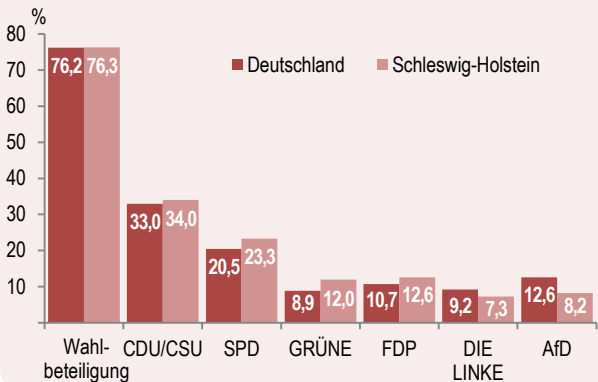
STAAT & POLITIK

Das Landesparlament, der Schleswig-Holsteinische Landtag, wurde zuletzt am 7. Mai 2017 mit folgender Sitzverteilung gewählt:



Seit dem 28. Juni 2017 regiert Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) mit einer Koalition aus CDU, Grünen und FDP. Seinem Kabinett gehören drei Ministerinnen und vier Minister an.

Bundestagswahl 2017: Ergebnisse¹ in Deutschland und Schleswig-Holstein



¹ Zweitstimmen

Einbürgerungen 2000 und 2017 – häufigste Herkunftsländer

2000		2017	
Insgesamt	5 639	Insgesamt	2 714
darunter:		darunter:	
Türkei	2 490	Türkei	318
Iran	552	Polen	268
Jugoslawien	431	Verein. Königreich	244
Russ. Föderation	169	Irak	137
Libanon	163	Kosovo	87

HISTORISCHES

- 1362 Die Sturmflut „Grote Mandränke“ („Großes Ertrinken“) verändert den Küstenverlauf Schleswig-Holsteins zu seiner heutigen Form
- 1386 Dänen und Deutsche vereinigen das dänische Fürstentum Schleswig und die deutsche Grafschaft Holstein
- 1460 Ripener Freiheitsbrief: Der dänische König Christian I. wird Herzog von Schleswig und Holstein
- 1542 Christian III. führt die Reformation ein
- 1665 Gründung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1864 Deutsch-dänischer Krieg: preußisch-österreichische Truppen erobern das dänische Herzogtum Schleswig
- 1867 Schleswig-Holstein wird preußische Provinz
- 1876 Erweiterung Schleswig-Holsteins um das Herzogtum Lauenburg
- 1882 Am 23. Juli 1882 starten 20 Yachten zu einer Regatta vor Kiel, die erste „Kieler Woche“
- 1895 Kaiser Wilhelm II. eröffnet den Nord-Ostsee-Kanal
- 1918 Der Kieler Matrosenaufstand leitet die Novemberrevolution von 1918 und damit das Ende des Ersten Weltkriegs sowie der Monarchie in Deutschland ein
- 1920 Nach Volksabstimmung Abtretung Nord-Schleswigs an Dänemark
- 1940–1945 Schwere Luftangriffe u. a. auf Lübeck, Kiel und Flensburg
- 1946 Durch den Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen steigt die Einwohnerzahl gegenüber 1939 um rund 1,0 Mio. auf 2,6 Mio.
- 1950 Gründung des Bundeslandes Schleswig-Holstein
- 1955 Bonn-Kopenhagener Erklärungen von Dänemark und der BRD zur Anerkennung der jeweiligen Minderheit
- 1987 Barschel-Affäre: Ministerpräsident Barschel tritt zurück
Lübecks Altstadt wird UNESCO Weltkulturerbe
- 1993 Schubladen-Affäre: Ministerpräsident Engholm tritt zurück
Mit Heide Simonis steht erstmals eine Frau an der Spitze eines Bundeslandes
- 2009 Das Wattenmeer wird UNESCO Weltnaturerbe
- 2018 Die Wikingersiedlung Haithabu und der Grenzwall Danewerk werden UNESCO Weltkulturerbe

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben in dieser Broschüre auf das Jahr 2017.

Herausgeber:
Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de



Foto (Sankt Peter-Ording): Verena Henrich

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im Februar 2019